



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1842-11-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogtl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 31. — Sonntag, den 27^{ten} November, 1842.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Lind.
Musik von Karl Maria von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Discant.
Kuno, fürstlicher Erbsörster	Herr Becker.
Agathe, seine Tochter	Mad. Lehmann.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Mlle. Eder.
Gospar, erster Jägerbursche	Herr Brassin.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Härtinger.
Samuel, der wilde Jäger	Herr Gottschlicht.
Kilian, Bauer	Herr Freund.
Fürstliche Jäger	Herr Bundschu.
Ein Eremit	Herr Janson.
Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.	Herr Fischer.
	Herr Ditt.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Die Logen No. 16. untern Ranges und No. 20. mittleren Ranges, jede zu neun Plätzen, sind zu vermieten. Lusttragende belieben sich an Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. No. 12., zu wenden.

Nach der Oper, um 10 Uhr: Eisenbahnfahrt v. Mannheim nach Heidelberg.

Krank: Hr. Eitel. — Hr. Braunhofer. — Hr. Leser. — Mlle. Pichler. — Mlle. Kinkel.
Beurlaubt: Mad. Schön. — Mlle. Neukäufer.

Tabakspfeifen, deren Mitbringung in den Theatersaal polizeilich untersagt ist, können, so wie auch Mäntel, Regenschirme, Stöcke u. dgl., in dem hierzu bestimmten Locale unter dem Stiegenhause, gegen eine Marke in Verwahrung gegeben werden.

Montag, den 28. Nov.: „Christinens Liebe und Entsagung, oder: „Die Königin von 16 Jahren.“
Drama in 2 Abtheilungen, nach dem Französischen, von Lh. Hell. — „Drei Frauen und keine.“ Posse in einem Acte, nach dem Französischen, von Kettel.